

=====Newsletter Oktober 2023 der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner=====

Liebe Mitglieder und Freunde der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner, heute liegt Ihnen der Newsletter im Monat Oktober 2023 vor. Folgende Themen werden heute angesprochen:

1. **Ergebnis unseres Berichtsantrages zur Standortsicherung des Klinikums Werra-Meißner**
2. **Die Initiative der „Interessengemeinschaft Krankenhaus Witzenhausen“ mit Beate Oetzel hat 7091 Unterstützerunterschriften abgegeben**
3. **KOMMENTAR zur Diskussion um Klinikstandorte**
4. **Ergebnisse der Kreistagssitzung vom 27.9.23**
5. **Verschiedenes: Wahltag 8.10; nächste gemeinsame Zusammenkunft Anfang November!**

Zu 1): Der von den FREIEN WÄHLERN beantragte Bericht des Verwaltungschefs des Klinikums Werra-Meißner zeigte auf, dass es dem Haus im Jahr 2023 und auch 2024 wirtschaftlich nicht gut geht: Bis Ende 2023 sind eine halbe Mill. Euro vom Kreis notwendig und 77.000 Euro von der Stadt Witzenhausen. Im Jahr 2024 müssen 6,5 Millionen Euro vom Landkreis und 1 Mill. Euro von der Stadt Witzenhausen zur Stützung an das Klinikum überwiesen werden. Verwaltungsleiter Meier machte deutlich, dass der Forderung der IG nach Einstufung des Witzenhäuser Krankenhauses nach dem neuen Level 1n wohl eher nicht entsprochen werden kann. Denn die Klinikleitung reagierte seit einiger Zeit auf die wirtschaftlichen Bedingungen durch Reduzierungen des Angebotes, um beide Standorte weiter zukunftsfähig halten zu können. Auf die Frage, wie sich denn die Reform des Krankenhauswesens ab 2024 zum Beispiel durch Wegfall der Fallpauschalen auswirken würde, konnte der Klinikleiter keine abschließende Einschätzung abgeben, da noch gar nicht alle Reformbedingungen endgültig geklärt sind. **Wir werden also diese Problematik weiterverfolgen und weiter berichten.**

Zu 2): Die Interessengemeinschaft Krankenhaus Witzenhausen hatte nach der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.9. eine Liste mit 7091 Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich des Altkreises Witzenhausen für die **Einstufung als Level 1n Krankenhaus** an Aufsichtsrat und Geschäftsleitung des Klinikums abgegeben, weitere Adressaten der Petition sind das Land Hessen, die deutsche Krankenhausgesellschaft und die Krankenkassen. Eine offizielle Antwort der Verantwortlichen lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

zu 3): Wir FREIEN WÄHLER meinen: Während alle Arbeitnehmer, Rentner und auch Firmen vom Staat einen Energiezuschuss im letzten oder diesem Jahr erhielten, wurden die Krankenhäuser vom Staat ihrem Schicksal überlassen, es gab keinen finanziellen Ausgleich oder gar Zuschuss von Land oder Bund, obwohl die Kliniken am wenigsten Heizung oder Strom kürzen können. Der Autor dieses Newsletters vermutet hierbei Absicht der Regierungen, denn nur die Starken werden das überleben und so braucht die Landesregierung keine Klinik auf dem Land schließen, denn die muss ohne finanzielle Unterstützung eher in die Insolvenz gehen und verschwindet aus der Kliniklandschaft. Nicht ohne Absicht erklären uns die Gesundheitsminister seit Jahren, es gäbe mehr als 30 % zu viele Klinken.

zu 4): Die letzte Kreistagssitzung war gekennzeichnet durch viele Überweisungen in die Ausschüsse. Lediglich einigen Trauerfällen wurde davor gedacht, Geburtstagsglückwünsche und ein Hochzeitsglückwunsch wurden ausgesprochen, dann ein nachrückendes Kreisausschussmitglied, der Kreisbeigeordnete Fabian Eberhardt (CDU) neu gewählt, und am Ende berichtete die Landrätin von einem noch stabilen Haushalt 2023 und einem anstehenden Schuldenhaushalt für 2024. Zu Beginn wurde ein Aufsetzungsantrag der LINKEN abgelehnt, sich mit dem Werratalsee zu beschäftigen, denn der gehört gar nicht in die Zuständigkeit des Landkreises. Allerdings deutet sich für den zu Meinhard und Eschwege gehörenden See inzwischen eine Lösung an. **Die kommende Kreistagssitzung ist am 6.11.2023**

Zu 5): Die Hessenwahl am 8. Oktober wird von einigen Umfrageinstituten für die FREIEN WÄHLER auf einmal bei 4,5 % gesehen, INSA meldet 5 %, obwohl vor 8 Wochen noch 7 % prognostiziert wurden. Vermutlich haben einige der Parteien ihr Interesse daran geäußert, die FREIEN WÄHLER kleinzureden, denn sie fürchten unseren Erfolg. So wurde in der Presse versucht, Hubert Aiwanger durch ein 35 Jahre altes Flugblatt etwas anzuhängen. Doch der Schuss ging dann nach hinten los und die FREIEN WÄHLER in Bayern legten in den Umfragen sogar zu. Dann versuchten einige über der Presse, dem hessischen Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER eine Nähe zu türkischen Organisationen zu unterstellen, klappte aber auch nicht. Nun wird eben versucht, uns unter die 5-Prozent-Hürde zu schreiben, damit uns einige Wähler erst gar nicht ankreuzen.

ABER: Lasst euch und uns nicht entmutigen, Rainer und Lorenz machen einen vorbildlichen Wahlkampf, und viele Gespräche und Zuspruch auf den Wahlkampfständen zeigten, dass man uns sehr ernst nimmt und wir viele Wählerinnen und Wähler haben. Unsere Themenplakate sind aktuell und vielseitig, und beide Kandidaten sind öffentlich präsent. **ALSO: Fröhlich Wählen** gehen!

☞ Viel Erfolg für Sonntag an Lorenz und Rainer und Danke für euren Einsatz für unsere gute Sache!!!

Grüße an Sie alle vom Geschäftsführer Waldemar Rescher, die für den Newsletter 10/23 verantwortlich ist!
